

Edelgard gibt lange noch nicht Ruhe

Treff- und textsicher: Edelgard Kerzel ist seit 30 Jahren die treue Seele des Peiner Walzwerker Vereins

Ruhig angehen, lässt es Edelgard Kerzel seit ihrem Eintritt in den Peiner Walzwerker Verein im Jahr 1964 selten: Ob im Schießsport, beim Tanzen oder Wandern, in der Gymnastikabteilung, beim Er-und-Sie-Turnen, aber auch bei Veranstaltungen des Hauptvereins, Edelgard Kerzel ist nicht wegzudenken. 1975 wählte sie die Schießsportabteilung zur Damensprecherin. Längst hatte sie auch das Amt der Schießsportwartin inne. Schnell wurde das Damenpokalschießen ins Leben gerufen – kein Geringerer als Gunther Kief stiftete den ersten Pokal. Alle drei Monate waren dann die Frauen ganz unter sich. Als keine Namen mehr auf den Pokal passten, folgten noch viele Pokalspender, so dass es nie einen Mangel an Trophäen gab. Neben der Siegerin sollte aber auch die schlechteste Schützin „geehrt“ werden. Edelgards Idee: Eine Schlusslichtkette wurde angeschafft, mit der Auflage, das die Eringerin dieses Schmuckstück immer bei sich tragen musste. Wurde sie, wann auch immer, nach der Kette gefragt und konnte sie vorzeigen, so legte die Fragestellerin einen Obolus in die Kasse. Hatte die Trägerin die Kette nicht dabei, „löhnte“ sie selber. So kam so manche Mark, heute mancher Euro, zusammen. Dieses Geld wurde aber nicht nur in Naturalien umgesetzt: Zum 100-jährigen Bestehen des Peiner Walzwerker Vereins stifteten die Frauen eine neue Königsschärpe. Viele Feste wie Spargel-, Braunkohlessen, Kegeln, Faschings- und Weihnachtsfeiern wurden von ihr hervorragend organisiert und sie verstand es immer wieder, die Frauen zu begeistern und zum Mitmachen anzuleiten. 1983 luden die Frauen des TSV Bildung zum Freundschaftsschießen ein. Gern kamen die Walzwerker-Damen, ein rauschendes Fest wurde gefeiert und so baten die Walzwerkerinnen zum Gegenbesuch – bis heute eine schöne Tradition. Als besonderes Glanzlicht, man mag es kaum glauben, empfanden die Frauen die Besichtigung der Härke-Brauerei. Einhellige Meinung: Nun verstehen wir auch unsere Männer, wenn sie hin und wieder dieses köstlichen Nass „zischen“. (Ha, den Männern kann's nur recht sein.) Bei den Weihnachtsfeiern geht es immer recht besinnlich zu. Nach einem an festlicher Tafel servierten Menü von Klaus Geffers im „Löns-



Auch die Damen des Peiner Walzwerker Vereins wissen zu feiern: Alle drei Monate sind sie beim Damenpokalschießen ganz unter sich. Ganz rechts außen steht die Frauenbeauftragte der Walzwerker, Edelgard Kerzel.

Krug“, singt man Weihnachtslieder und Edelgard liest eine Geschichte vor. Dann werden Pokale und der Schlusslichtorden verliehen. Das „Schlusslicht“ muss nun, im Weihnachtsmann-, besser im Weihnachtsfrauokostüm, die von allen Frauen mitgebrachten und in einem Sack deponierten Geschenkpäckchen verteilen.

Das positive Wirken von Edelgard Kerzel spricht sich herum: Der Vorstand des Walzwerker Vereins machte sie zur Frauenbeauftragten, als dieses Amt geschaffen wurde. Als Besonderheit wurde das Advents-Kaffeetrinken, ein Treff aller Frauen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, ins Leben gerufen – später, auch ohne Advent, vierteljährliche Institution. Bewundernde Blicke

zogen die von Edelgard themenbezogen gedeckten Kaffeetafeln auf sich. Als Edelgard im Jahr 2000 ihr Amt innerhalb der Schießsportabteilung in die Hände von Silke Plate übergab, wurde sie zum Ehrenmitglied der Abteilung ernannt. Zwischenzeitlich in die „Jugend des Alters“ gekommen, hat sie bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2005 das Amt der Frauenbeauftragten an Heike Henze-Wilke weitergegeben. Ihre langjährige Tätigkeit würdigte der Verein mit der Vereinsnadel in Gold und einem sehr persönlichen Präsent.

Als Schützin traf sie stets ins Schwarze: Neben vielen Vereinsmeisterschaften war sie auch beim Martini-, Er-und-Sie-Schießen, Kreismeisterschaften und Rundenwettkämpfen sehr erfolgreich. Auch auf dem Sondern-Schießstand ging sie oft als Siegerin hervor. Heute trifft



HoHoHo: Dieser Weihnachtsmann ist eine Frau. Edelgard Kerzel schlüpft bei der Bescherung ihrer Damen gerne ins rote Kostüm mit dem weißen Rauschebart.

sie sich mit den anderen Frauen der ehemaligen erfolgreichen Mannschaften zum „Runden-Wettkampf“. Nur Eingeweihte wissen, dass die Frauen dann eine Lokalität aufsuchen und so richtig gemütlich schlemmen. Dabei wird auch manche Runde ge-

trunken, daher auch noch der Name „Rundenwettkampf“. Auch die Würde der Damenkönigin hat Edelgard in den Jahren 1982 und 2002 errungen. Ihr sei gewünscht, dass sie noch recht lange Spaß am Vereinsleben des Peiner Walzwerker Vereins hat.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Peiner Freischießen



Tim Faustmann
Geschäftsführer

Toralf Nitsch
Stellvertr. Geschäftsführer

- Außenwirtschaftsberatung
- Fusionsberatung
- Fördermittel u. Finanzierungsberatung



Werderstraße 22 · 31224 Peine · Tel. 0 51 71/99 11-46
Internet: www.att-web.de



Michael Adelsberger
Versicherungsfachmann/BWV

Jenny Vollmer
Betriebswirtin (BA)

- Betriebliche Altersvorsorge
- Privater Krankenschutz
- Privat- und Betriebsversicherung



Toralf Nitsch Geschäftsführer
31224 Peine · Marktstraße 9 · Tel. (0 51 71) 99 11-0
Internet: www.versicherungen-peine.de